

Datenblatt

Best.-Nr. und Preise: siehe Preisliste



Ablagehinweis:
Mappe Vitotec, Register 1

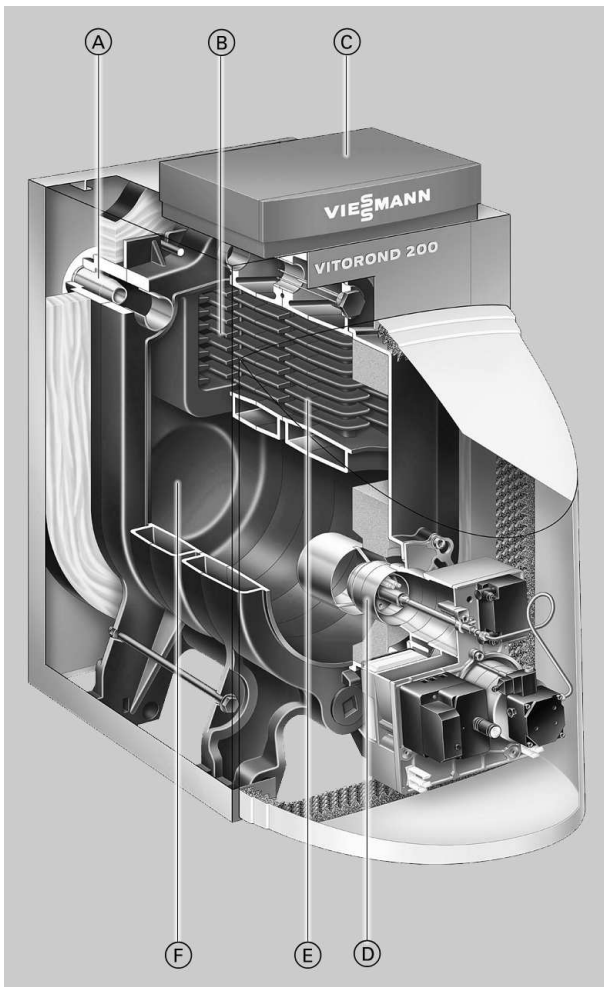


VITOROND 200 Typ VR2A

Niedertemperatur-Öl-/Gas-Gussheizkessel
Für gleitend abgesenkte Kesselwassertemperatur.
Komplett mit angebaute Wärmeisolation

Die Vorteile auf einen Blick

- Eutectoplex-Heizfläche für hohe Betriebssicherheit und lange Nutzungsdauer. Das homogene Gefüge des eutektischen Spezial-Graugusses sorgt für gleichmäßigen Wärmefluss und verhindert Spannungsrisse.
- Schadstoffarme Verbrennung durch Vitoflame 200 Ölbrenner, angepasste Brennraumgeometrie und Dreizugbauweise: unterschreitet die Grenzwerte des Umweltzeichens „Blauer Engel“.
- Sparsam und umweltschonend durch Absenken der Kesselwassertemperatur bei steigender Außentemperatur. Norm-Nutzungsgrad: 94,5 %.
- Guss-Segmente mit elastischer Dichtung zur dauerhaften heizgasseitigen Abdichtung.
- Das Jetflow-System lenkt das kühle Heizungsrücklaufwasser gezielt durch den ganzen Heizkessel und vermeidet dadurch Schwitzwasserbildung und verhindert Spannungsrisse.
- Sichere Übertragung der Wärme durch weite Wasserwände und großen Wasserinhalt.
- Einfache Montage und Inbetriebnahme – Vitoflame 200 Ölbrenner sind bereits im Werk auf die Nenn-Wärmeleistung einreguliert und per Computerprogramm warm geprüft.
- Raumluftunabhängiger Betrieb möglich.
- Kurze Montagezeit durch werkseitig montierte Wärmedämmung.
- Einfache und vollständige Reinigung des Heizkessels durch waagerechte Anordnung der Heizgaszüge und einfach herausziehbare Wirbulatoren.



- Ⓐ Spezielle Wasserführung mit Jetflow-System
- Ⓑ Eutectoplex-Heizfläche aus homogenem Spezial-Grauguss
- Ⓒ Vitotronic – intelligent, montage-, bedienungs- und servicefreundlich
- Ⓓ Vitoflame 200 Ölbrenner
- Ⓔ 3. Heizgaszug
- Ⓕ Brennraum

Technische Angaben

Technische Daten

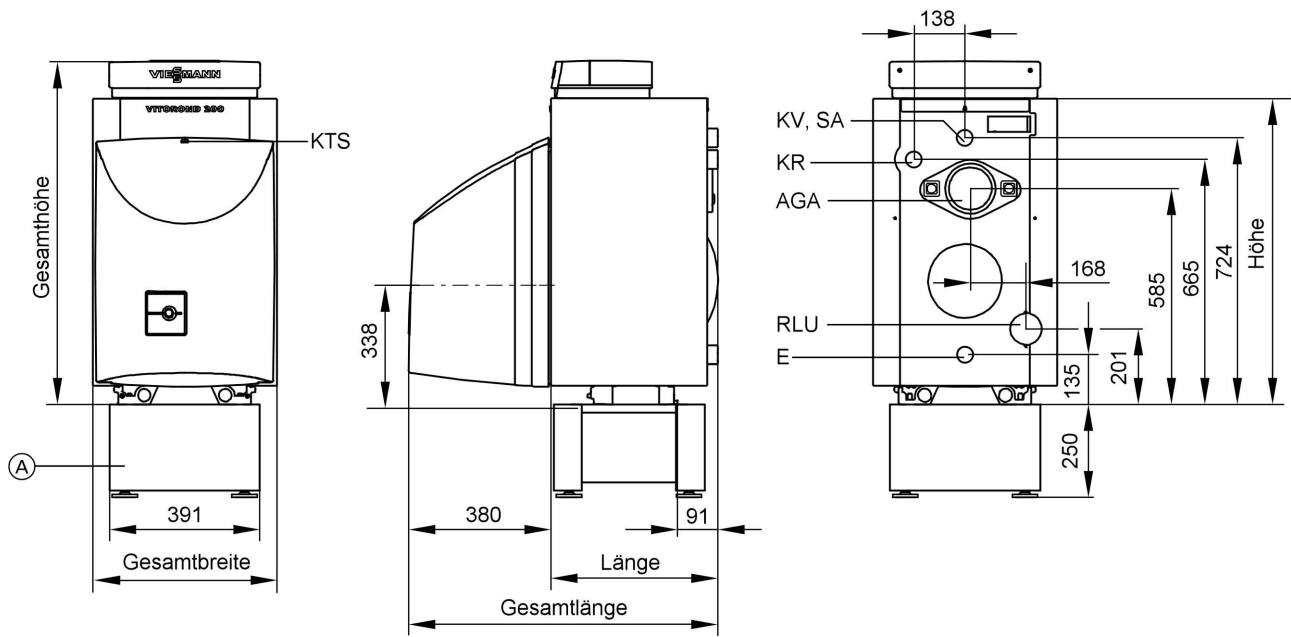
| Nenn-Wärmeleistung | kW | 15 | 18 | 22 | 27 | 33 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|----------------|-----------|-----------|
| Produkt-ID-Nummer | | | | | | |
| – gemäß Wirkungsgradrichtlinie | | | | CE-0645 AU 114 | | |
| – gemäß Gasgeräte richtlinie | | | | CE-0197 AU 21 | | |
| Einbringmaße (mit Wärmedämmung) | | | | | | |
| Länge | mm | 515 | 515 | 650 | 790 | 790 |
| Breite = Gesamtbreite | mm | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Höhe | mm | 830 | 830 | 830 | 830 | 830 |
| Gesamtabmessungen | | | | | | |
| Gesamtlänge | mm | 890 | 890 | 1025 | 1165 | 1165 |
| Gesamtbreite | mm | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Gesamthöhe | mm | 940 | 940 | 940 | 940 | 940 |
| Höhe Untergestell | mm | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 |
| Höhe untergestellter Speicher-Wassererwärmer | | | | | | |
| – Inhalt 130 bis 200 Liter | mm | 654 | 654 | 654 | 654 | 654 |
| – Inhalt 350 Liter | mm | – | – | – | 786 | 786 |
| Gewicht Kesselkörper | kg | 89 | 89 | 120 | 152 | 152 |
| Gesamtgewicht Heizkessel mit Wärmedämmung, Brenner und Kesselkreisregelung | kg | 128 | 128 | 165 | 202 | 202 |
| Inhalt Kesselwasser | Liter | 27 | 27 | 35 | 44 | 44 |
| Zul. Betriebsdruck | bar | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Anschlüsse Heizkessel | | | | | | |
| Kesselvor- und -rücklauf | G | 1½ | 1½ | 1½ | 1½ | 1½ |
| Sicherheitsanschluss (Sicherheitsventil) | G | 1½ | 1½ | 1½ | 1½ | 1½ |
| Entleerung | G | 1½ | 1½ | 1½ | 1½ | 1½ |
| Abgaskennwerte*1 | | | | | | |
| Temperatur bei | | | | | | |
| – 40 °C Kesselwassertemperatur | °C | 145 | 145 | 145 | 145 | 145 |
| – 75 °C Kesselwassertemperatur | °C | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 |
| Massenstrom | | | | | | |
| bei Heizöl EL und bei Erdgas | kg/h | 26 | 31 | 38 | 46 | 56 |
| Norm-Nutzungsgrad bei Heizsystemtemp. 75/60 °C | % | 94,5 | 94,5 | 94,5 | 94,5 | 94,5 |
| Abgasanschluss | Ø mm | 130 | 130 | 130 | 130 | 130 |
| Gasinhalt Heizkessel | Liter | 27 | 27 | 39 | 51 | 51 |
| Heizgasseitiger Widerstand*2 | Pa | 6 | 7 | 8 | 8 | 8 |
| | mbar | 0,06 | 0,07 | 0,08 | 0,08 | 0,08 |
| Notwendiger Förderdruck*3 | Pa | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| | mbar | 0,05 | 0,05 | 0,05 | 0,05 | 0,05 |

*1 Rechenwerte zur Auslegung der Abgasanlage nach EN 13384 bezogen auf 13 % CO₂ bei Heizöl EL und auf 10 % CO₂ bei Erdgas.
Abgastemperaturen als mittlere Bruttowerte nach EN 304 (Messung mit 5 Thermoelementen) bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.
Die Abgastemperatur bei Kesselwassertemperatur von 40 °C ist maßgeblich zur Auslegung der Abgasanlage.
Die Abgastemperatur bei Kesselwassertemperatur von 75 °C dient zur Bestimmung des Einsatzbereichs von Abgasleitung mit maximal zulässigen Betriebstemperaturen.

*2 Bei der Auswahl des Brenners beachten.

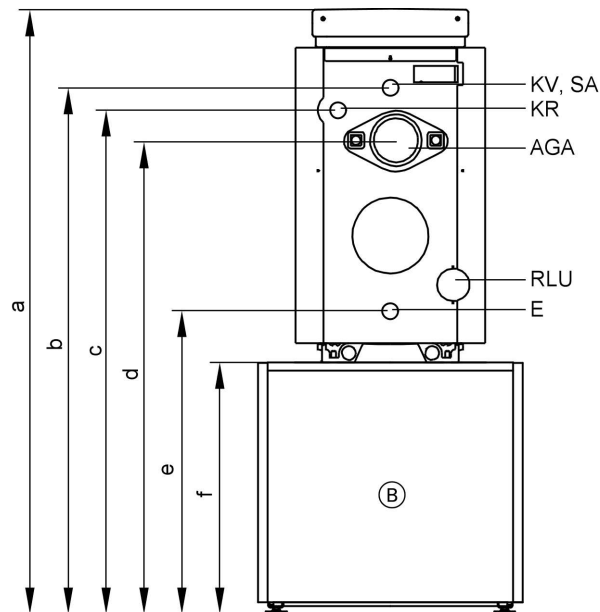
*3 Bei der Schornsteindimensionierung beachten.

Technische Angaben (Fortsetzung)



- (A) Untergestell
 AGA Abgasabzug
 E Entleerung und Membran-Ausdehnungsgefäß
 KR Kesselrücklauf

- KTS Kesseltemperatursensor
 KV Kesselvorlauf
 RLU Zuluft-Anschluss für raumluftunabhängigen Betrieb
 SA Sicherheitsanschluss (Sicherheitsventil)



- (B) Vitocell-H 100 oder 300
 (Technische Angaben siehe separate Datenblätter im Register 17)
 AGA Abgasabzug
 E Entleerung und Membran-Ausdehnungsgefäß

- KR Kesselrücklauf
 KV Kesselvorlauf
 RLU Zuluft-Anschluss für raumluftunabhängigen Betrieb
 SA Sicherheitsanschluss (Sicherheitsventil)

Maßtabelle

| Nenn-Wärmeleistung | kW | 15 | 18 | 22 | 27 | 33 |
|---------------------------------------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Mit untergestelltem Speicher-Wassererwärmer | Liter | 130 bis 200 | 130 bis 200 | 130 bis 200 | 130 bis 200 | 160 und 350 |
| a | mm | 1594 | 1594 | 1594 | 1594 | 1726 |
| b | mm | 1380 | 1380 | 1380 | 1380 | 1512 |

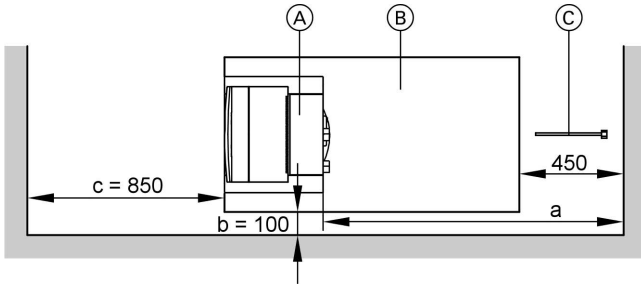
5811 152-6

Technische Angaben (Fortsetzung)

| Nenn-Wärmeleistung | kW | 15 | 18 | 22 | 27 | 33 |
|--------------------|----|------|------|------|------|------|
| c | mm | 1321 | 1321 | 1321 | 1321 | 1453 |
| d | mm | 1237 | 1237 | 1237 | 1237 | 1369 |
| e | mm | 791 | 791 | 791 | 791 | 923 |
| f | mm | 654 | 654 | 654 | 654 | 786 |

Aufstellung

Mindestabstände



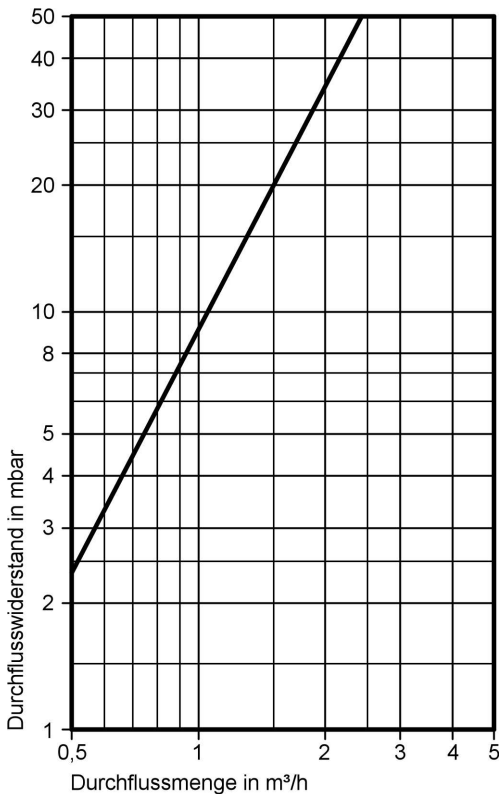
- (A) Heizkessel
- (B) Speicher-Wassererwärmer
- (C) Tauchhülse Speicher-Wassererwärmer (nur bei 350 Liter Inhalt)

- Maß a: Baulänge Vitoair und bauseitige Abgasrohre beachten.
 Maß b: Wenn der Heizkessel mit einem **Vitoflame 200 Gasbrenner** ausgerüstet werden soll, muss neben dem Heizkessel an der Seite, an der die Kombinationsarmatur angebaut werden soll, ein **Mindest-Wandanstand von 500 mm** für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
 Maß c: Notwendiger Abstand für Reinigungsarbeiten.

Aufstellung

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
 - Kein starker Staubanfall
 - Keine hohe Luftfeuchtigkeit
 - Frostsicher und gut belüftet
- Sonst sind Störungen und Schäden an der Anlage möglich. Der Heizkessel darf in Räumen, in denen mit Luftverunreinigungen durch **Halogenkohlenwasserstoffe** zu rechnen ist, nur raumluftunabhängig betrieben werden.

Heizwasserseitiger Durchflusswiderstand



Der Vitorond 200 ist nur für Pumpenwarmwasser-Heizungen geeignet.

Auslieferungszustand

Kesselkörper mit Kesseltür und angebaute Wärmedämmung

- 1 Karton mit Kesselkreisregelung und 1 Tüte mit Technischen Unterlagen
- 2 Kartons mit Vitoflame 200 Ölburner und Brennerhaube
oder
- 1 Karton mit Vitoflame 200 Gasburner und Brennerhaube
- 1 Karton mit Zubehör für raumluftunabhängigen Betrieb der Vitoflame 200 Brenner (je nach Bestellung)
- 1 Produktbeilage (Codierstecker und Technische Unterlagen)

Regelungsvarianten

Vitotronic 100 (Typ KC4)

für angehobene Kesselwassertemperatur

Vitotronic 150 (Typ KB2)

für gleitend abgesenkte Kesselwassertemperatur

Vitotronic 200 (Typ KW4 oder KW5)

für gleitend abgesenkte Kesselwassertemperatur, mit oder ohne Mischerregelung

Zubehör zum Heizkessel

Siehe Preisliste und Datenblatt „Zubehör für Heizkessel“.

Planungshinweise

Abgasanlage

Nach EN 13384 und DIN 18160 müssen die Abgase von der Abgasanlage so ins Freie gefördert und so gegen Abkühlung geschützt werden, dass Niederschlag dampfförmiger Abgasbestandteile im Schornstein nicht zu Gefahren führen kann. Der Vitorond 200 arbeitet mit niedriger Abgastemperatur, so dass die Abgasanlage auf den Heizkessel abgestimmt sein muss. Bei herkömmlichen, nicht oder gering wärmegeprägten Schornsteinen mit zu großem Querschnitt (nicht feuchteunempfindliche Schornsteine) kühlen die Abgase zu schnell ab, kondensieren und können zu Schornsteindurchfeuchtungen führen. Bei raumluftabhängigem Betrieb ist der Einsatz einer Kombinierten Nebenluftvorrichtung besonders vorteilhaft, sie kann in vielen Fällen bereits einer Durchfeuchtung vorbeugen. Liegt der erforderliche Querschnitt im Grenzbereich zweier Durchmesser, sollte der größere Durchmesser gewählt werden. Er sollte mindestens dem Durchmesser des Abgasstutzens entsprechen.

Verbindungsstück

Das Verbindungsstück vom Heizkessel zum Schornstein muss im Durchmesser des Abgasstutzens ausgeführt und auf kürzestem Weg zum Schornstein geführt werden. In das Verbindungsstück dürfen maximal zwei Bögen strömungsgünstig eingebaut werden. Zwei waagrecht angeordnete 90°-Bögen sind zu vermeiden. Das Verbindungsstück muss an den Stoßstellen und an der Reinigungsöffnung abgedichtet werden. Die Messöffnung ist ebenfalls zu verschließen. Das Verbindungsstück zwischen Kesselabgasstutzen und Schornstein ist mit einer Wärmedämmung zu versehen. Wir empfehlen eine Beratung durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister.

Auswahl der Nenn-Wärmeleistung

Heizkessel entsprechend dem erforderlichen Wärmebedarf einschl. Trinkwassererwärmung auswählen. Bei Niedertemperaturkesseln, Brennwertkesseln und Mehrkesselanlagen kann die Wärmeleistung größer als der errechnete Wärmebedarf des Gebäudes sein.

Der Nutzungsgrad von Niedertemperaturkesseln ist im weiten Bereich der Kesselauslastung stabil; selbst bei doppelter Wärmeleistung als vom Wärmebedarf erforderlich bleibt er nahezu unverändert.

Brennstoff

Die Verwendung von Biobrennstoffen sowie rückstandsbildenden Heizöladditiven und Verbrennungsverbesserern ist nicht zulässig.

Anbau eines geeigneten Brenners

Der Brenner muss für die jeweilige Nenn-Wärmeleistung und den heizgasseitigen Widerstand des Heizkessels geeignet sein (siehe Technische Daten des Brennerherstellers). Das Material des Brennerkopfs muss für Betriebstemperaturen bis mindestens 500 °C geeignet sein.

Öl-Gebläseburner

Der Brenner muss nach EN 267 geprüft und gekennzeichnet sein.

Gas-Gebläseburner

Der Brenner muss nach EN 676 geprüft und nach der Richtlinie 90/396/EWG mit der CE-Kennzeichnung versehen sein.

Planungshinweise (Fortsetzung)

Brennereinstellung

Der Öl- bzw. Gasdurchsatz des Brenners ist auf die angegebene Nenn-Wärmeleistung des Heizkessels einzustellen.

Auslegung der Anlage

Die Kesselwassertemperatur ist auf 75 °C begrenzt. Durch Umstellung des Temperaturreglers kann die Kesselwassertemperatur und damit auch die Vorlauftemperatur erhöht werden. Um die Verteilungsverluste gering zu halten, empfehlen wir die Wärmeverteilungsanlage und die Trinkwassererwärmung auf max. 70 °C Vorlauftemperatur auszulegen.

Sicherheitstechnische Ausrüstung

Die Heizkessel sind nach EN 12828 für Warmwasser-Heizungsanlagen mit einer Absicherungstemperatur von max. 110 °C sowie entsprechend ihrer Bauartzulassung mit einem bauartgeprüften Sicherheitsventil auszurüsten.

Dies muss entsprechend der TRD 721 gekennzeichnet sein, mit

- „H“ bis 3,0 bar zulässigem Betriebsdruck und max. 2700 kW Wärmeleistung,
- „D/G/H“ für alle anderen Betriebsbedingungen.

Heizkreise

Für Heizungsanlagen mit Kunststoffrohren empfehlen wir den Einsatz von diffusionsdichten Rohren, um das Eindiffundieren von Sauerstoff durch die Rohrwandungen zu verhindern. In Heizungsanlagen mit nicht-sauerstoffdichtem Kunststoffrohr (DIN 4726) ist eine Systemtrennung vorzunehmen. Hierfür liefern wir separate Wärmetauscher.

Fußbodenheizungen und Heizkreise mit sehr großem Wasserinhalt müssen auch bei Nieder- und Tieftemperaturkesseln über einen 4-Wege-Mischer an den Heizkessel angeschlossen werden; siehe Planungsanleitung „Regelung von Fußbodenheizungen“. In den Vorlauf des Fußbodenheizkreises ist ein Temperaturwächter zur Maximaltemperaturbegrenzung einzubauen. Die DIN 18560-2 ist zu beachten.

Kunststoff-Rohrsysteme für Heizkörper

Auch bei Kunststoff-Rohrsystemen für Heizkreise mit Heizkörpern, empfehlen wir den Einsatz eines Temperaturwächters zur Maximaltemperaturbegrenzung.

Wassermangelsicherung

Nach EN 12828 kann auf die erforderliche Wassermangelsicherung bei Heizkesseln bis 300 kW verzichtet werden, wenn sichergestellt ist, dass eine unzulässige Erwärmung bei Wassermangel nicht auftreten kann. Viessmann Vitorond 200 sind mit typgeprüften Temperaturreglern und Sicherheitstemperaturbegrenzern ausgerüstet.

Durch Prüfungen ist nachgewiesen, dass bei eventuell auftretendem Wassermangel infolge Leckage an der Heizungsanlage und gleichzeitigem Brennerbetrieb eine Abschaltung des Brenners ohne zusätzliche Maßnahmen erfolgt, bevor eine unzulässig hohe Erwärmung des Heizkessels und der Abgasanlage eintritt.

Ausführung mit Vitoflame 200 – für raumluftunabhängigen Betrieb

Die Verbrennungsluft wird direkt dem Brenner zugeführt. Eine Zuluftöffnung zum Aufstellraum ist nicht erforderlich, er kann nach EnEV luftundurchlässig ausgeführt werden. Die permanente Auskühlung des Aufstellraums wird verhindert. Die Anforderungen der EN 15035 (prEN 15035:2004) insbesondere an die Dichtheit des Verbrennungskreises sind zu erfüllen. Folgende Anforderungen sind zu beachten:

- Zuluftleitung: \varnothing 80 mm (Zubehör)
- max. Länge der Zuluftleitung ab Hinterkante Heizkessel: 14 m

- max. Anzahl Bögen 90°: 4 Stück
 - max. Druckverlust: 35 Pa
 - Verbrennungslufttemperatur am Brenner: min. 5 °C/max. 30 °C
- Gegebenenfalls ist eine Korrektur des CO₂-Wertes vorzunehmen (siehe Serviceanleitung des Brenners). Der Einsatz einer Nebenluftvorrichtung (z.B. Vitoair) ist bei raumluftunabhängigem Betrieb und einem Aufstellraum ohne Zuluftöffnung nicht möglich.

Anwendungsbeispiele

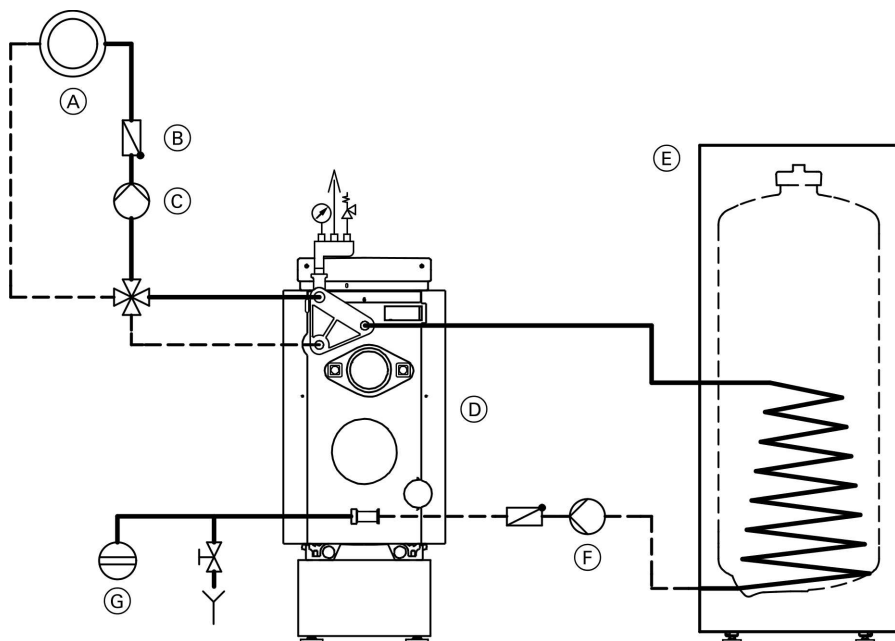
Installationsbeispiele

Hinweis

Diese Beispiele zeigen Installationsschemen, die mit der Viessmann Systemtechnik realisiert sind. Bitte bei Heizkessel-Speicher-Kombinationen die entsprechenden Kombinationen in der Preisliste beachten. Eine bauseitige Realisierung mit funktionsgleichen Teilen ist ebenfalls möglich.

Beispiel 1:

Heizungsanlage mit 1 Heizkreis mit Mischer und Trinkwassererwärmung mit nebengestelltem Speicher-Wassererwärmer. Anbindung des Heizkreises mit Divicon Heizkreis-Verteilung und Divicon-Adapter.



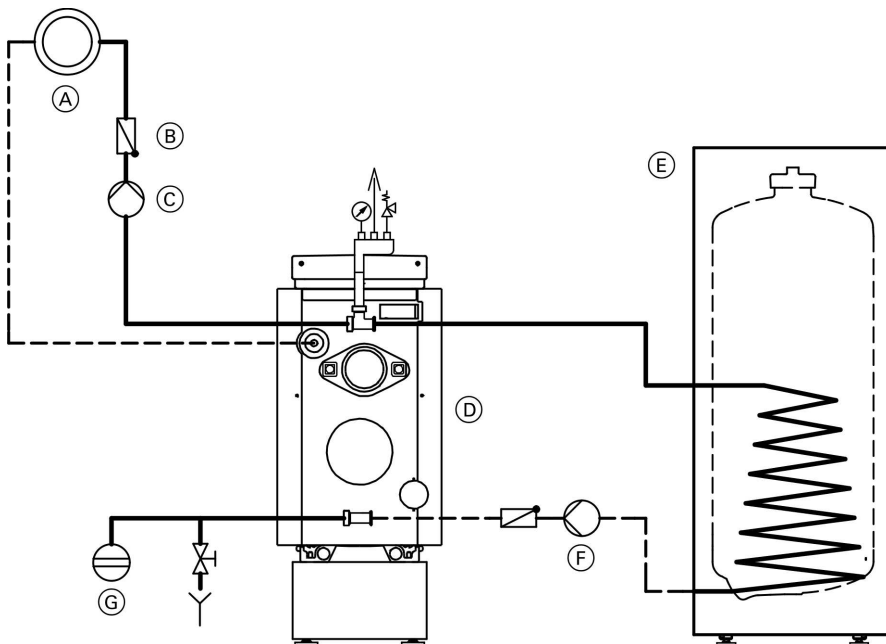
- (A) Heizkreis
- (B) Rückschlagklappe (federbelastet)
- (C) Heizkreispumpe
- (D) Vitorond 200 mit Vitotronic 200 (Typ KW5), Kleinverteiler mit Entlüfter, Sicherheitsventil und Manometer sowie 1 Divicon mit Mischer und Divicon-Adapter

- (E) Nebengestellter Speicher-Wassererwärmer mit Systemverbindung
- (F) Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung mit federbelasteter Rückschlagklappe (Lieferumfang der Systemverbindung)
- (G) Ausdehnungsgefäß

Anwendungsbeispiele (Fortsetzung)

Beispiel 2:

Heizungsanlage mit 1 Heizkreis ohne Mischer und Trinkwassererwärmung mit nebengestelltem Speicher-Wassererwärmer.
Anbindung der Heizkreise mit T-Stücken.



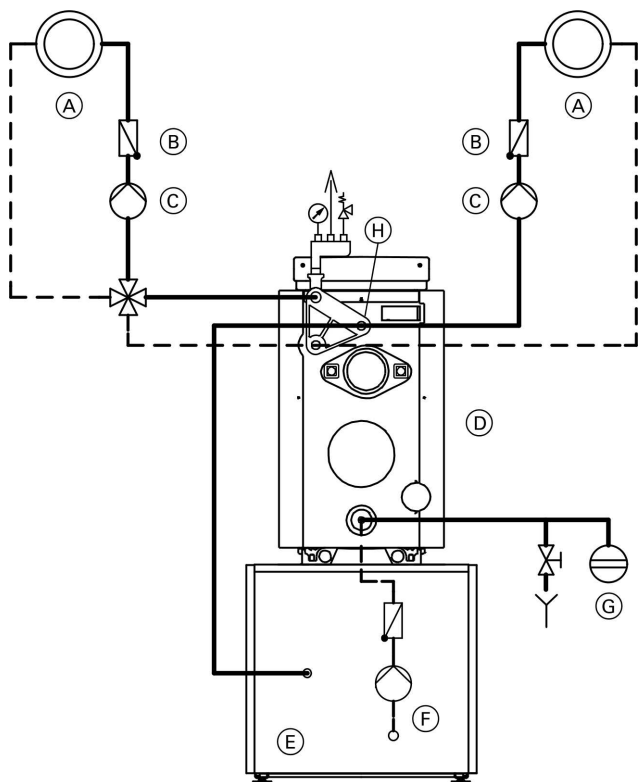
- Ⓐ Heizkreis
- Ⓑ Rückschlagklappe (federbelastet)
- Ⓒ Heizkreispumpe (bauseits)
- Ⓓ Vitorond 200 mit Vitotronic 100, 150 oder 200 (Typ KW4), Kleinverteiler mit Entlüfter, Sicherheitsventil und Manometer sowie 1 T-Stück (G 1½ × 1½ × 1½). 2 weitere T-Stücke gehören zum Lieferumfang der Systemverbindung.
- Ⓔ Nebengestellter Speicher-Wassererwärmer mit Systemverbindung
- Ⓕ Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung mit federbelasteter Rückschlagklappe (Lieferumfang der Systemverbindung)
- Ⓖ Ausdehnungsgefäß

Anwendungsbeispiele (Fortsetzung)

Beispiel 3:

Heizungsanlage mit 1 Heizkreis mit Mischer, 1 Heizkreis ohne Mischer und Trinkwassererwärmung mit untergestelltem Speicher-Wassererwärmer.

Anbindung der Heizkreise mit Divicon Heizkreis-Verteilung, T-Stücken und Divicon-Adapter.



- (A) Heizkreis
- (B) Rückschlagklappe (federbelastet)
- (C) Heizkreispumpe
- (D) Vitorond 200 mit Vitotronic 200 (Typ KW5), Kleinverteiler mit Entlüfter, Sicherheitsventil und Manometer, Divicon-Adapter und 1 Divicon mit Mischer sowie 2 T-Stücken (G 1½ × 1½ × 1½)

- (E) Untergestellter Speicher-Wassererwärmer mit Systemverbindung
- (F) Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung mit federbelasteter Rückschlagklappe (Lieferumfang der Systemverbindung)
- (G) Ausdehnungsgefäß
- (H) Anschluss des Vorlaufs des direkt angeschlossenen Heizkreises am T-Stück der Systemverbindung

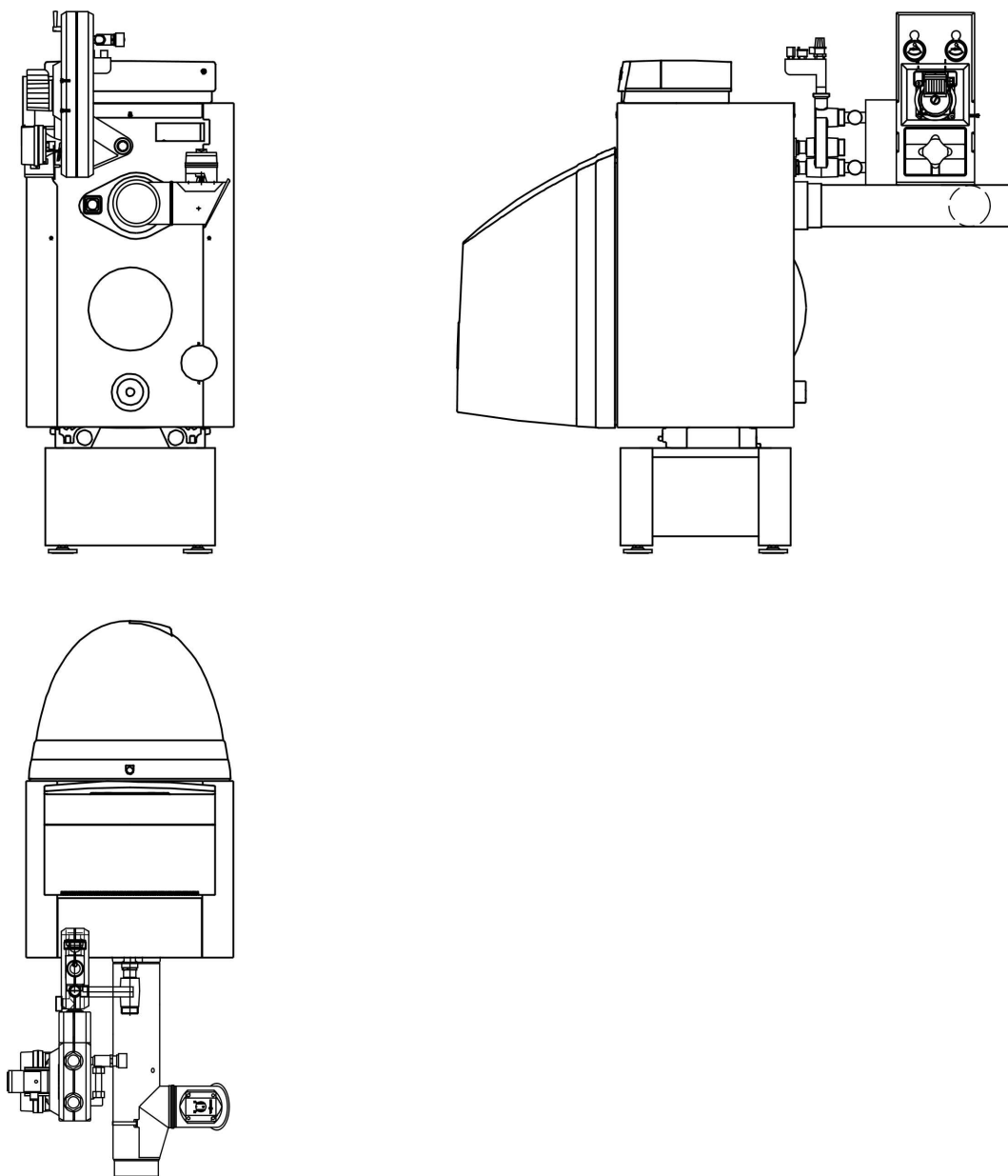
Hinweis

Den direkt angeschlossenen Heizkreis ohne Mischer **ohne** Divicon realisieren. Dazu den Heizungsvorlauf am T-Stück des Speichervorlaufs (Lieferumfang Systemverbindung) am Divicon-Adapter anschließen. Den Heizungsrücklauf am T-Stück zwischen Divicon und Divicon-Adapter anschließen. Freien Abgang des 2. T-Stücks verschließen.

Anwendungsbeispiele (Fortsetzung)

Systemtechnik

Montagebeispiel Vitorond 200 mit Viessmann Systemtechnik



Hinweis

Die im Lieferprogramm des Divicon-Adapters enthaltene Wärmedämmung ist wegen der besseren Übersicht nicht gezeichnet.

Geprüfte Qualität



VDE-Gutachten mit Fertigungsüberwachung (beantragt).



CE-Kennzeichnung entsprechend bestehenden EG-Richtlinien.



Österreichisches Prüfzeichen zum Nachweis der elektrotechnischen Sicherheit.



Qualitätsmarke der ÖVGW gem. Gütezeichenverordnung 1942 DRGBI. I für Erzeugnisse des Gas- und Wasserfachs.

 Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

Technische Änderungen vorbehalten!

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon:06452 70-0
Telefax:06452 70-2780
www.viessmann.de

5811 152-6